

## Forschungsergebnisse von Dr. Walker und Prof. Vincent



### Dr. Norman W. Walker.

Dr. Norman Walker machte damals etwas, wo er als Spinner unter seinen Kollegen bezeichnet wurde. Er reinigte sein Wasser mit Dampfdestillation und erhielt mineralarmes Wasser. Er trank dies bis ans Ende seines Lebens. Denn er fand heraus, dass die Inhaltsstoffe – allem voran der anorganische Kalk (Carbonate) und Metalle lebensgefährlich für die Gesundheit sind.

Seine Kollegen prophezeiten ihn, dass er sich damit umbringen würde. Noch heute gibt es das Märchen unter vielen Wissenschaftlern und Ärzten, dass mineralarmes, dampfdestilliertes Wasser tödlich sei. Stimmt, irgendwann stirbt man – aber nicht am mineralarmen Wasser. Dr. Walker wurde 116 Jahre alt und überlebte teilweise sogar die Enkel seiner Kritiker. Er machte seinen Traum wahr "gesund zu sterben". Er legte sich Abends schlafen und wachte nicht mehr auf.

Mineralarmes/dampfdestilliertes Wasser wäre tödlich, wenn wir keine feste Nahrung zu uns nehmen würden. Da wir die Elektrolyte aus der Nahrung bekommen ist der Elektrolyth-Haushalt im Körper ok.

Um den Mineralienhaushalt zu decken presste er sich frische Obst- und Gemüsesäfte, da nur diese Mineralien im Körper verwendet werden können. Die im Wasser sind nutzlos und belasten ihn nur. Das liegt im Urgesetz der Natur. Über seine Forschung mit Wasser hat er ein Buch veröffentlicht. "Wasser kann Ihre Gesundheit zerstören".

### Ergänzende Forschung zur Langlebigkeit

Dr. Norman W. Walker lebte von Säften aus frisch gepressten Früchten und Gemüse und heilte mit seiner Säftekur sich selbst und viele Patienten. Nach seiner Selbstheilung widmete er sein Leben der Erforschung von Alterslosigkeit. 1910 gründete er das ‚Norwalk-Laboratorium‘ in New York. Noch im hohen Alter sagte er:

*“Ich kann wahrheitsgemäß sagen, daß ich mir meines Alter niemals bewußt bin. Seitdem ich erwachsen bin, habe ich nie das Gefühl gehabt, älter zu sein, und ich kann ohne Vorbehalt sagen, daß ich mich heute lebendiger fühle als im Alter von 30 Jahren. Ich denke nicht an Geburtstage und feiere sie auch nicht. Noch heute kann ich voller ehrlicher Überzeugung sagen, daß ich mich einer strahlenden Gesundheit erfreue. Es stört mich überhaupt nicht, Leuten mein Alter zu sagen. Ich bin alterslos.” (S.202)*

Er fuhr mit über 100 Jahren nach wie vor Fahrrad, schrieb sein letztes Buch über Ernährung mit 113 und starb mit 116 Jahren.

Hinweis: Bei z.B. Amazon.de gibt es das Buch von Dr. N.W. Walker - Frische Frucht- und Gemüsesäfte: Vitalstoffreiche Drinks für Fitness und Gesundheit



### Prof. Louis Claude Vincent

Auf das gleiche Ergebnis wie Dr. Walker kam in Frankreich der bekannte Hydrologe (Wasser-Wissenschaftler) Louis Claude Vincent. Er fand heraus, in den Gegenden, wo das Wasser sehr mineralarm ist, sind die Menschen gesünder. In Gegenden mit mineralhaltigem Wasser treten häufig Krankheiten auf wie „Herz- und Kreislauferkrankungen und Krebs“ usw. Er ging noch einen Schritt weiter als Dr. Walker und ermittelte auch einen Messwert und die dazugehörigen Grenzwerte für gesundes Wasser. (Foto aus Buch: „Wasser vom Reinsten“ Dr. Barbara Hendel)

Er nutzte dazu die elektrische Leitfähigkeit. Er konnte nach langen Forschungsjahren nachweisen: Je niedriger die Leitfähigkeit des Wassers, umso gesünder das Wasser für Mensch und Tier. Die Leitfähigkeit/elektrischer Widerstand wird in =S, (k)Ohm oder ppm gemessen.

### So wirken die Werte im Körper.

Wirkung auf Körper	ppm	µS
sehr gute entschlackende Wirkung	0 bis 50	0 bis 80
noch gute entschlackende Wirkung	51 bis 87	81 bis 130
noch befriedigend, bedingt aufnahmefähig	88 bis 111	131 bis 167
keine entschlackende Wirkung mehr	112 bis 199	168 bis 299
bereits belastend	200 bis 399	300 bis 599
schlecht	400 bis 800	600 bis 1200
stark belastend	801 bis 10252	1201 bis 1580
aktueller Grenzwert gemäß TVO 1665 2500		

#### Eigener Versuch das Prinzip zu verdeutlichen:

Stelle Si sich vor, mit jedem Schluck reinem Wasser schicken Sie einen leeren Bus mit 130 Sitzen in Ihren Körper. Inkl. Stehplätze sind das ca. 167 Plätze.

In Ihrem Körper warten Mitfahrende, die wieder raus wollen.(Schlackestoffe, etc) Die Höchstzahl der Sitzplätze, mit 167, kann jedoch nicht überschritten werden.

Nun passiert folgendes: Sie trinken eine Flüssigkeit, die z. B. 300 bis 400 „Mitfahrende“ mitbringt. Es kommen also in den Körper 400 Mitfahrende, raus können aber nur höchstens 167. Wo bleiben die anderen? Die müssen warten...sie werden im Körper eingelagert bis irgendwann mal ein „Bus“ in den Körper kommt, der die Wartenden aufsammelt und wieder raus bringt.

Sicher dauert es einige Zeit, bis alle „Wartenden“ heraus befördert sind, besonders wenn sich schon einige angesammelt haben. Je eher Sie jedoch anfangen die Wartenden (Schlackestoffe, etc.) herauszubefördern, desto besser.

Hinweis: Es gibt auch Schlackestoffe, die nicht mit Wasser heraus befördert werden können. Dies sind so genannte fettlösliche Stoffe. Diese können Sie jedoch mit dem gleichen Prinzip heraus befördern. Also freie „Fett“-Sitzplätze anbieten. Freie „Fett“-Sitzplätze sind einfach oder besser noch mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Nach unseren Recherchen ist Sesamöl so ein Bus. Wir haben gelesen: Ein Esslöffel Sesamöl jeden Morgen hilft fettlösliche Schlackestoffe aus den Körper zu befördern.

➔ Wir möchten Ihnen diesen Hinweis nicht vorenthalten, jedoch können wir derzeit nicht für dessen Richtigkeit garantieren.

Hinweis: Sie können natürlich auch Wasser säubern indem Sie es dampfdestillieren. Jedoch dauert der Vorgang der Dampfdestillation sehr lange und ist sehr teuer. Sie müssen 4 Liter Wasser ca. 6 Stunden (mit einer ca. 600 Watt Heizung) kochen und den Dampf auffangen um 4 Liter dampfdestilliertes Wasser zu erhalten. (das sind 11 ml je Minute oder 1,5 Stunden für 1 Liter gereinigtes Wasser)

Die Umkehrosrose ist quasi eine moderne und schnellere Art der Dampfdestillation.